



Möbel | Massgeschneidert
**SCHREINEREI
FREYMARK**



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2023

SCHREINEREI FREYMARK



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."	4
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."	6
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	9
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	10
6. Unser WIN!-Projekt	11
7. Kontaktinformationen	12
Ansprechpartner	12
Impressum	12

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Schreinerei Freymark ist eine inhabergeführte Möbelschreinerei in Freiburg im Breisgau.

In Werkstatt und Montage sind zwei Schreiner gesellen beschäftigt.

Im Büro ist die Ehefrau des Inhabers für Rechnungswesen und Buchhaltung sowie Löhne und Personal verantwortlich, der Inhaber Oliver Freymark selbst verantwortet Geschäftsführung und Betriebsorganisation, Marketing und Akquise, Kundenberatung, Planung und Gestaltung, Materialbeschaffung und Terminierung sowie nicht zuletzt Strategie und Zukunftsplanung des Unternehmens.

Die Schreinerei Freymark hat sich spezialisiert auf individuelle Möbel- und Einrichtungsprojekte im gehobenen Privatkundensegment. Der Entwurf und Fertigung von maßgefertigten Möbeln, meist Einbaumöbeln, wird ergänzt durch die ganzheitliche Raumgestaltung. Diese basiert auf einer ausführlichen Wohnstil-Analyse mit den Kunden und führt über die reine Einrichtungs- und Möbelplanung hinaus in ein Material- Farb- und Lichtkonzept für den gesamten Raum.

Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist im gesamten Prozess von ressourcenschonender Materialwahl über reparaturfreundliche Konstruktion, mitarbeiter- und kundenorientierter Arbeitsorganisation bis zur nachhaltigen Energiebeschaffung präsent.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

3. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- **Leitsatz 02** – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."
- **Leitsatz 05** – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- **Leitsatz 12** – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Unsere Mitarbeiter verbringen einen erheblichen Teil Ihrer Lebenszeit an ihrem Arbeitsplatz. Ich sehe meine Aufgabe darin, in unserer Schreinerei den Rahmen dafür zu schaffen, daß alle gerne zu Arbeit kommen und Arbeitszeit für alle im Unternehmen liebenswerte Lebenszeit ist.
- In unserem Unternehmen verbrauchen wir Energie für Beleuchtung, Heizung und Kühlung unserer Räume sowie zum Antrieb unserer Maschinen und Fahrzeuge. In der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen sowie der kontinuierlichen Senkung des Verbrauchs liegen für uns Möglichkeiten zur Senkung unseres CO₂ Ausstoßes und zur Schonung der natürlichen Ressourcen
- Wir sind Teil eines globalen Netzwerks mit vielfältigen direkten und indirekten Verknüpfungspunkten: Zu unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden, unseren Lieferanten. Darüber hinaus zu deren Lieferanten, zu Branchenkollegen, zu unseren Nachbarn, zur Stadtgesellschaft und zur Weltgemeinschaft. Nur im kreativen Austausch und dem gemeinsamen Tun mit allen Beteiligten können wir versuchen, einen Beitrag zur Lösung der großen ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu leisten.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

WO STEHEN WIR?

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ist von entscheidender Bedeutung und bildet das fundamentale Element für den kontinuierlichen Erfolg unserer Schreinerei. Wir sind fest davon überzeugt, dass zufriedene und gesunde Mitarbeitende nicht nur produktiver sind, sondern auch eine positivere Arbeitsatmosphäre schaffen und langfristig zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

1. **Ergonomisch optimierte Arbeitsplätze:** Wir gestalten kontinuierlich unsere Arbeitsplätze entsprechend ergonomischer Prinzipien um. Klassische Hobelbänke wurden durch höhenverstellbare Arbeitstische ersetzt. Spezielle Transportwagen in der Werkstatt für in Bearbeitung befindliche Möbelteile sowie eine zusätzlich angebrachte Trittstufe am Lieferwagen erleichtern das Arbeiten und entlasten den Rücken unserer Mitarbeitenden.
2. **Tägliche Rückengymnastik:** Als Maßnahme zur Rückengesundheit beginnt jeder Arbeitstag mit einer gemeinsamen Rückengymnastik. Dies fördert die Stärkung der Rückenmuskulatur und stärkt zum gemeinsamen Arbeitsbeginn den Zusammenhalt im Team.
3. **Mitarbeitergespräche:** Wir führen Mitarbeitergespräche in loser Folge, je nach Bedarf und Anliegen unserer Mitarbeitenden. Dies ermöglicht eine offene, ehrliche und wertschätzende Kommunikation, in der auch individuelle Anliegen und Ideen Raum finden.
4. **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:** Regelmäßige Schulungen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden stets über aktuelles Wissen verfügen, um ihre Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu schützen.
5. **Flexible Arbeitszeiten:** Wir bieten nach Absprache flexible Arbeitszeiten an, um den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Dies ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.
6. **Krankheitsquote:** Unsere Unternehmenskultur und die getroffenen Maßnahmen haben dazu geführt, dass unsere Krankheitsquote unter dem Durchschnitt liegt. Dies ist ein Zeichen dafür, dass sich unsere Mitarbeitenden bei uns wohl und gesund fühlen.

Insgesamt betrachten wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden als einen entscheidenden Faktor für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Unsere kontinuierlichen Bemühungen, das Wohlbefinden zu achten, zu schützen und zu fördern, sind ein zentrales Element unserer Unternehmenskultur und werden weiterhin eine Priorität für uns sein.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um unser Engagement für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden kontinuierlich zu stärken und Verbesserungen voranzutreiben, haben wir folgende Schritte geplant:

1. **Reduzierung der Arbeitszeit:** Wir streben an, die regelmäßige Arbeitszeit zu reduzieren, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere Mitarbeitenden zu ermöglichen. Dieser Schritt unterstreicht unser Bekenntnis zur Work-Life-Balance.
2. **Betriebliches Gesundheitsmanagement:** Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement werden wir nicht nur fortsetzen, sondern auch kontinuierlich anpassen und verbessern. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Aufrechterhaltung unserer unterdurchschnittlichen Krankheitsquote und fördern das Wohlbefinden unserer Belegschaft.
3. **Umorganisation des Lackier- und Trockenraums:** Durch die Umorganisation des Lackier- und Trockenraums werden wir den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden verbessern, körperliche Belastungen reduzieren und gleichzeitig sicherstellen, dass wir unsere hohen Qualitätsansprüche weiterhin erfüllen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Unsere Ziele sind klar definiert, und wir werden uns an folgenden Kriterien messen:

1. **Einführung der 4-Tage-Woche:** Wir arbeiten konkret auf die Einführung der 4-Tage-Woche bis Mitte 2024 hin, um unseren Mitarbeitenden mehr Zeit für Freizeit, Familie und soziales Engagement zu ermöglichen.
2. **Strukturierte Mitarbeitergespräche:** Wir werden unsere Mitarbeitergespräche strukturieren und mindestens zwei Mal jährlich mit jedem Mitarbeitenden durchführen. Dies fördert die Kommunikation und den Ideenaustausch und damit die stetige Verbesserung und die Zukunftssicherung der Arbeitsplätze.
3. **Umgestaltung des Lackier- und Trockenraums:** Unser Lackier- und Trockenraum soll bis Mitte 2024 umgestaltet und optimiert sein. Dadurch verbessern wir den Gesundheitsschutz, reduzieren körperliche Belastungen und sichern unsere Qualitätsstandards.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

WO STEHEN WIR?

Stetige Verbesserungen zur Nachhaltigkeit und zur Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks sind fest in unserem Unternehmensalltag integriert.

1. **Mit 100 % erneuerbaren Energien an die Arbeit:** Als Unternehmen beziehen wir unseren gesamten Strom aus erneuerbaren Energiequellen über die Elektrizitätswerke Schönau (EWS). Dieser Schritt ist unser Beitrag zum Ausstieg aus der atomaren und fossilen Energieerzeugung.
2. **Mit dem Fahrrad in die Stadt:** Unser Inhaber hat das firmeneigene E-Bike in seinen Alltag integriert, sei es für Aufmaßtermine, kleine Besorgungen oder den Arbeitsweg. Dadurch reduzieren wir den Einsatz von konventionellen Fahrzeugen und leisten unseren Beitrag zur Verbesserung von Luft- und Lebensqualität in der Stadt
3. **Mit Zug und Bus auf Geschäftsreise:** Für Reisen zu Messen und Fortbildungen setzen wir grundsätzlich auf öffentliche Verkehrsmittel. Dies verringert nicht nur unsere CO₂-Bilanz, sondern unterstützt auch umweltfreundliche Mobilität.
4. **Mit weniger Heizung durch den Tag:** Wir haben die Heizung im Büro und in unseren Ausstellungsräumen reduziert. Der Biogas-Anteil unseres Gasbezuges beträgt aktuell 10 %. Dadurch verringern wir den Energieverbrauch und tragen zur Senkung unserer Emissionen bei.
5. **Mit weniger Kühlschränken Lebensmittel frisch halten:** Wir haben die Kühlschränke im Büro und in der Ausstellung im Regelfall abgeschaltet. Dies trägt nicht nur zur Energieeffizienz bei, sondern reduziert auch unnötigen Stromverbrauch.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

1. **Umrüstung der Werkstattbeleuchtung auf LED:** Wir planen die Umrüstung der Beleuchtung aller Arbeitsplätze in Werkstatt und Büro bis Anfang 2024 auf LED. Damit wollen wir nicht nur die Ausleuchtung der Arbeitsplätze verbessern, sondern auch unseren Energieverbrauch deutlich senken.
2. **Sensibilisierung aller Mitarbeiter:** Wir möchten weiterhin alle Mitarbeiter für Möglichkeiten zur Energieeinsparung durch Änderung ihrer bisherigen Gewohnheiten sensibilisieren. Jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten.
3. **Konsequentes Abschalten nicht benötigter Verbraucher:** Wir werden miteinander darauf achten, nicht benötigte Verbraucher wie Beleuchtung oder Druckluftverteilung konsequent abzuschalten, um unnötigen Energieverbrauch zu minimieren.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN:

1. **Abschluss der LED-Umrüstung:** Die bereits begonnene Umrüstung der Beleuchtung in Werkstatt und Büro auf LED soll spätestens bis Anfang 2024 abgeschlossen sein. Damit setzen wir ein Zeichen für erhöhte Energieeffizienz.
2. **Weiterer Stromverbrauchsrückgang:** Unser Stromverbrauch soll gegenüber 2023 weiter sinken. Dies zeigt unseren kontinuierlichen Einsatz für die Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks und den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WO STEHEN WIR?

Unsere Bemühungen, Nachhaltigkeit auf allen Unternehmensebenen zu fördern, sind bereits in vollem Gange:

1. **Mitarbeitende einbeziehen:** Unsere Mitarbeitenden informieren wir regelmäßig über den Prozess hin zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Schreinerei und binden sie aktiv in diesen Prozess ein.
2. **Geschäftstermine nachhaltig wahrnehmen:** Die Anfahrt zu geschäftlichen Terminen in und um Freiburg erfolgt bewusst mit dem Fahrrad. Nicht nur aus praktischen und ökologischen Gründen, sondern auch, um sichtbare Zeichen zu setzen und das Thema Nachhaltigkeit anzusprechen.
3. **In der Region arbeiten:** Wir führen bewusst keine Arbeiten in einer Entfernung von mehr als 80 km aus, um lange Anfahrtswege zu vermeiden und den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden zu wahren.
4. **Wertschätzung im Alltag leben:** Durch den wertschätzenden Umgang aller Mitarbeitenden untereinander sowie gegenüber unseren Kunden und Lieferanten setzen wir ein nach außen sichtbares Zeichen, daß ein respektvolles Miteinander auch im manchmal hektischen Geschäftsleben möglich ist.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

1. **Verlässliche Informationen liefern:** Unsere Mitarbeitenden erhalten kontinuierlich Informationen über unseren Nachhaltigkeitsprozess und sind an der Umsetzung aktiv beteiligt.
2. **WIN-Charta in Netzwerken vorstellen:** Wir stellen die WIN-Charta in unseren Netzwerken vor und ermutigen andere zur Teilnahme.
3. **Nachhaltigkeit im Alltag:** Wir setzen bereits heute bevorzugt langlebige, umweltschonende und nachhaltig produzierte Produkte ein, recyceln Altgeräte, nutzen Energiesparlampen, beziehen Ökostrom.
4. **Fair gehandelter Kaffee aus biologischem Anbau:** seit der Übernahme der Schreinerei im Jahr 2000 kochen wir in Werkstatt, Büro und Ausstellung bewußt nur fair gehandelten Bio-Kaffee und stellen für den Milchkaffee Bio-Milch aus dem benachbarten Milchwerk zur Verfügung.
5. **Nachhaltige Beschaffung:** Bei der Anschaffung von EDV-Geräten bevorzugen wir gebrauchte, aufgearbeitete Geräte, und bei großen Schreinermaschinen setzen wir nach Möglichkeit auf Gebrauchtmaschinen.
6. **Nachhaltige Zulieferer:** Wir fragen unsere Zulieferer konkret nach nachhaltigen Produkten und bevorzugen deren Einsatz.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

1. **Regelmäßige Blog-Beiträge:** Ab Ende 2023 werden wir in regelmäßigen Blog-Beiträgen über unsere konkreten Nachhaltigkeitsaktivitäten berichten.
2. **Kunden-Information:** Unsere Kunden sollen ab Mitte 2024 mit den von uns gefertigten Möbeln Informationen über deren Nachhaltigkeit erhalten.
3. **Nachhaltige Materialien:** Wir werden ab Anfang 2024 Zug um Zug unsere Plattenmaterialien aus nachhaltiger Fertigung und nachhaltigen Materialien beziehen und somit unsere ökologische Verantwortung weiter auszubauen. Beginnen werden wir mit Dekorspanplatten Pfeleiderer OrganicBoard

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Alle unsere Mitarbeitenden erhalten selbstverständlich den Tariflohn und darüber hinaus zusätzliche Leistungen
- Auch im Einkauf achten wir auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Schon beim Projektstart werden unsere Kundinnen und Kunden nach ihren Erwartungen an uns und den wichtigsten Themen bei dem jeweiligen Projekt befragt.
- Im Rahmen der WIN-Charta möchten wir den Austausch mit Lieferantinnen und Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden sowie Bürgerinnen und Bürgern der Stadt vertiefen

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir reduzieren konsequent den Einsatz von Materialien, die gesundheitsgefährdend oder umweltschädlich sind.
- Wir verbessern die Abfalleffizienz generell, zum Beispiel durch bessere Resteverwertung und Mehrfachnutzung von Verpackungskartons.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Neben den technischen Anforderungen, den Kosten, Preis und Qualität betrachten wir auch die ökologischen Auswirkungen des Produktes. So können wir frühzeitig Maßnahmen ergreifen, um unsere Produkte umweltfreundlicher zu gestalten.
- Wir wollen den Weg vom Rohstoff bis zum Produkt und die jeweiligen Herstellungsprozesse transparent machen, da wir glauben, dass sich nur so Vertrauen schaffen lässt.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Fest verankert in unserer Personalstrategie, bildet die Arbeitgeberattraktivität einen zentralen Schwerpunkt. Ziel ist es unseren Mitarbeitenden einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten und diese Attraktivität auch nach außen zu kommunizieren.
- Den mittel- und langfristigen Erfolg unserer Schreinerei stellen wir durch regelmäßige Investitionen in unser Unternehmen sicher.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Zu jedem Einrichtungsprojekt führen wir mit den beteiligten Mitarbeitenden ein Nachgespräch durch und erarbeiten konkrete Verbesserungsvorschläge für folgende Projekte
- Wir arbeiten daran, die Herstellung und Verwendung von nachhaltig produzierten Plattenwerkstoffen im Möbelbau voran bringen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Alle Betriebsinvestitionen überprüfen wir auch in Hinblick auf ökologische Kriterien
Umweltfreundliche und nachhaltige Alternativen werden bevorzugt.
- Größere Investitionsentscheidungen stellen wir vorab den Mitarbeitenden vor, dem Feedback der Mitarbeitenden wird hierbei eine hohe Gewichtung beigemessen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir führen einen offenen Dialog mit Mitarbeitenden, Kundschaft, Lieferfirmen und allen anderen Partnerinnen und Partnern.
- Als werteorientiertes Handwerksunternehmen lehnen wir alle Arten von Korruption strikt ab.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wenn möglich und sinnvoll, werden Liefer- und Partnerunternehmen aus Baden-Württemberg vorrangig angefragt beziehungsweise beauftragt.
- Wir unterstützen ehrenamtlich die Hospizgruppe Freiburg
- Wir unterstützen mit einer monatlichen Spende die niedrigschwellige soziale Unterstützung von Menschen in Notlagen durch unsere Pfarrgemeinde im Stadtteil.

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR:

Caritashilfe der Pfarrgemeinde St. Andreas in der Kath. Kirchengemeinde Freiburg-Südwest

Dieses Projekt ist im wahrsten Sinne des Wortes Not-wendig in unserem Stadtteil mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Menschen. Denn die staatliche Unterstützung bedürftiger Menschen reicht oft nicht aus, um unvorhergesehene finanzielle Belastungen zu bewältigen.

Das kann eine defekte Waschmaschine sein, eine unerwartete Zahnarztbehandlung, Zusatzkosten und die Mietkaution beim Umzug. Extra-Ausgaben, die für „normal“ Verdienende höchstens lästig sind, bringen Menschen in schwierigen Verhältnissen schnell in ernsthafte Schwierigkeiten.

Das Hauptziel des Projekts besteht darin, Menschen in schwierigen Lebenssituationen beizustehen und ihnen zu helfen, Lasten von den Schultern zu bekommen, damit sie schrittweise wieder eigenständig ihren Weg gehen können. Das können im Einzelfall konkrete materielle Hilfen sein.

Zusätzlich kann die Sozialberatung feststellen, ob den Personen noch weitere Leistungen wie zum Beispiel Wohngeld zustehen. Dann können die Menschen motiviert werden, die ihnen zustehenden Unterstützungen zu beantragen, und können gegebenenfalls zu den zuständigen Stellen begleitet werden.

Betreut wird das Projekt von Frau Stefanie Bruckmeir, der Gemeindereferentin in der Kath. Kirchengemeinde Freiburg – Südwest. Sie beschreibt das Projekt so:

Hilfe, die ankommt!

Es klingelt an der Pfarrhaustür, die Pfarrsekretärin begrüßt alle, die hereinkommen. Nicht selten wird deutlich: die Person trägt Lasten auf den Schultern: Wie die Nebenkostennachzahlung bewältigen? Die Gläser für die Brille sind so teuer, die Zahnarztrechnung kann nur abgestottert werden. Wir brauchen Windeln für unser Baby. Wir haben Hunger...Eine alleinstehende Frau, die zum niedrigeren Lohnsegment zählt, hat nach 6 Jahren endlich eine kleine Wohnung gefunden. Freude mischt sich mit Sorge: Die alte Miete läuft noch, die neue fängt schon an, die Kautions (drei Monatsmieten) ist zu zahlen, die schimmelig gewordenen Möbel aus der feuchten Souterrainwohnung kann sie nicht mitnehmen. Bett, Couch und Kühlschrank braucht es, von was bezahlen? ...

Hilfe, die ankommt, die Menschen Last von den Schultern nimmt: Lebensmittel sind immer da, für Windeln gehen wir mit einkaufen, Obst- und Gemüsegutscheine bringen Vitamine ist Essen, für das Weitere braucht es Geld, das gespendet wird, das uns anvertraut ist. Die Sozialberatung hilft uns, die Situation einzuschätzen und gezielt zu helfen.

Die Zielgruppe des Projekts umfasst alleinstehende alte Menschen - meist Frauen - ohne familiäre Unterstützung, Menschen mit geringen Renten oder Grundsicherung, kranke Menschen, die sich notwendige medizinische Versorgung nicht leisten können, alleinstehende Eltern von Kindern im Kindes- oder Jugendalter, Familien, die von Bürgergeld abhängig sind und Menschen mit Migrationshintergrund.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen das Projekt mit einer regelmäßigen Zuwendung in Höhe von 70,00 € pro Monat.

Informationen zum Projekt: <https://kath-freiburg-suedwest.de/soziale-unterstuetzung/hilfe-vor-ort/>

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner



Oliver Freymark

Schreinermeister und Stauraumzauberer®

Impressum

Herausgegeben am 13.10.2023 von

Schreinerei Freymark e.K.

Langackerweg 5

79115 Freiburg

Tel.: 0761 – 453 88 44

Mail: kontakt@schreinerei-freymark.de

Web: www.schreinerei-freymark.de



Möbel | Massgeschneidert

**SCHREINEREI
FREYMARK**